

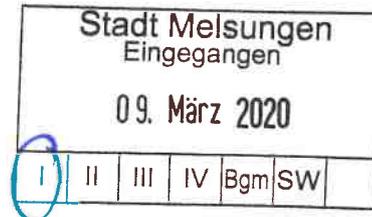
SPD

Melsungen - Stadtverordnetenfraktion



Beschlussvorlage Stadtverordneten-
versammlung Nr.: 6
Beschlussvorlage Ausschuss für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen Nr.: 281
Beschlussvorlage Ausschuss für Stadtentwickl.
Mobilität und Verkehr Nr.: 178

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Timo Riedemann
über die Verwaltung
Am Markt 1
34212 Melsungen



Verteiler:

- 1 x StVO-Vorsteher
- 60 x StVO
- 1 x Vors. Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
- 1 x Vors. Ausschuss f. Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
- x Vors. Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur
- x Vors. Ausschuss f. Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport
- je 1 x Fraktionsvorsitzende
- 9 x Magistrat
- je 1 x BGM, I, II, III, IV, SW, OM

Melsungen, den 09.03.2020

Aufhebung der Kostenpflicht für den stadt eigenen öffentlichen Personennahverkehr

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussentwurf:

Die Kostenpflicht für den stadt eigenen öffentlichen Personennahverkehr bis zur Inbetriebnahme des neu zu bauenden Parkhauses am Sand wird aufgehoben.

Der genaue Zeitpunkt für den Beginn dieser Maßnahme soll nach den Beratungen in den Ausschüssen festgelegt werden.

Begründung:

Durch den Wegfall von Parkmöglichkeiten auf dem Gelände hinter dem Bekleidungshaus Vockeroth sowie die Streichung von weiteren 27 Parkflächen im Rahmen des Ausbaus des Fuldaufer-Parks im Sommer dieses Jahres wird der jetzt schon spürbare „Parksuchverkehr“ weiter zunehmen und wirkt für die Melsunger Bürgerinnen und Bürger wie für Tagestouristen mehr und mehr abschreckend.

Das geht einher mit dem neuen ÖPNV-Konzept der Stadt Melsungen, das seit dem 15.12.2019 modellhaft praktiziert wird.

Wir gehen davon aus, dass die noch überschaubare Akzeptanz des Modellprojekts durch die Melsunger Bevölkerung mit der Aufhebung der Kostenpflicht spürbar steigen wird, weil damit immer mehr Menschen nicht mehr mit dem eigenen PKW in die Stadt fahren, sondern die Stadtbusse bzw. die „on-demand“ Fahrzeuge nutzen werden. Dieser Effekt entspräche darüber hinaus der eigentlichen Intention des Modells, die Innenstadt stärker als bisher von Autos freizuhalten.

Für die SPD-Fraktion

Volker Wagner
Vorsitzender SPD-Fraktion

Für die FDP-Fraktion

Joost Fastenrath
Vorsitzender FDP-Fraktion